

Ein Herz für Menschen in Not

Hans Rösch stirbt im Alter von 86 Jahren

VS-Villingen (uwk). Er hat sich zusammen mit seiner Frau und vielen Ehrenamtlichen für Menschen in Not eingesetzt und seine Kraft dafür eingesetzt: Hans Rösch. Am Freitag ist er im Alter von 86 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Hans Rösch kam am 10. August 1927 in Karlsruhe zur Welt. Seine Schulzeit verbrachte er in Heidelberg. Als Assessor war er beim Landwirtschaftsamt in Eppingen sowie in Haslach tätig. 1957 heiratete Hans Rösch seine Frau Irmgard, ein Sohn und eine Tochter wurden geboren. Aufgrund seiner beruflichen Versetzung zog die junge Fa-

milie 1962 nach Villingen, zwei Jahre später bezogen sie ihr Haus in der Görlitzer Straße.

Rösch übernahm zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten. 20 Jahre war er Mitglied des Pfarrgemeinderats der katholischen Kirchengemeinde St. Bruder Klaus, acht Jahre davon als Vorsitzender. Mehrere Jahre hatte er das Amt des Vorsitzenden der Villingener CDU inne. Von 1975 bis zu seiner Pensionierung 1992 arbeitete er als Oberlandwirtschaftsrat in Donaueschingen.

Der Eintritt in den Ruhestand war für ihn kein Anlass, die Hände in den Schoß zu legen. Er gründete ein Institut

zur Erforschung des Naturkreislaufes und entwickelte dazu mehrere Patente für Recycling sowie für die Müll- und Gülleverwendung. 1991 wurde er Mitglied des Freundeskreises Oradea, dessen Vorsitz er auch einige Jahre übernahm. Als er und seine Frau Irmgard das erste Mal nach Oradea kamen, waren beide angesichts des dortigen Elends so erschüttert, dass sie davon nicht mehr loskamen. Es begannen die Hilfstransporte. 68 Mal war er dabei. »Es war nur möglich, weil ich so eine Frau habe, und wenn ich könnte, würde ich alles sofort wieder machen«, so die Worte von Hans Rösch.



Der Villingener Hans Rösch ist am Freitag im Alter von 86 Jahren gestorben. Archiv-Foto: Kaletta